

Mobilität

Lehrerinformation



1/6

Arbeitsauftrag	Im Plenum werden verschiedene Mobilitätsformen zusammengetragen. In Gruppen suchen die SuS für unterschiedliche Strecken und Bedürfnisse die jeweils nachhaltigste und beste Lösung.
Ziel	Die SuS können Informationen zu verschiedenen Mobilitätsarten zusammentragen und erläutern.
Material	Wimmelbild Arbeitsblatt Computer
Sozialform	Plenum, EA, PA
Zeit	45`

**Zusätzliche
Informationen:**

- Das Bild kann auch an die SuS verteilt werden. In EA oder PA umkreisen die SuS die unterschiedlichen Mobilitätsformen.

Mobilität

Lehrerinformation



2/6

Mobilität: Wir sind unterwegs

Mobilität gehört zu einer modernen Gesellschaft und ist heute eine unverzichtbare Voraussetzung, damit unser Alltag rund läuft. Wer sich bewegt, braucht Energie, und für motorisierte Verkehrsmittel wird diese vorwiegend aus nicht erneuerbaren Quellen, also aus fossilen Rohstoffen, gewonnen. Rund ein Drittel des Energieverbrauchs in der Schweiz entfällt auf den Verkehr und entsprechend stark belastet dies unser Portemonnaie, aber auch das Klima und die Umwelt. Um hier Gegensteuer zu geben, ist es wichtig, das eigene Mobilitätsverhalten bewusster zu planen und zu optimieren. Die Lösungen sind oft recht simpel und schränken die Mobilität nicht oder nur sehr geringfügig ein. Kurze Strecken beispielsweise können gut auch mit dem Velo oder zu Fuss bewältigt werden. Das ist erst noch gesund.

Mit fast keinem anderen Fortbewegungsmittel kommt man in Schweizer Städten schneller und unkomplizierter voran als mit dem Velo. Man spart dabei nicht nur Geld für Treibstoff oder ÖV-Billet, sondern auch Zeit beim Suchen eines Parkplatzes oder einer guten Verkehrsverbindung. Ein weiterer grosser Vorteil ist, dass beim Velofahren als Nullenergie-Mobilität keine CO₂-Emissionen entstehen. Und auch für Körper und Geist gibt es wohl kaum ein besser geeignetes Fortbewegungsmittel. Es gibt diverse Schulprojekte, welche die Jugendlichen animieren sollen, wieder vermehrt Velo zu fahren oder sich allgemein wieder mehr zu bewegen.

- Beim Projekt „muuvit“ generieren die SuS durch eigene Körperbewegungen die benötigten Reisekilometer, welche sie durch die virtuelle Schweiz führen. An 15 Schweizer Orten setzen sie sich mit dem Thema „Energie“ auseinander.
www.muuvit.com/ch
- Das Projekt „clever mobil“ umfasst einen Unterrichtsinput von externen Lehrpersonen rund um das Thema Mobilität (Bewegung, Verhalten, Umwelt, Gesundheit, Sicherheit) und eine Mobilitätswerkstatt.
www.clevermobil.ch/index.php?id=0&parent=-1
oder www.biketoschool.ch

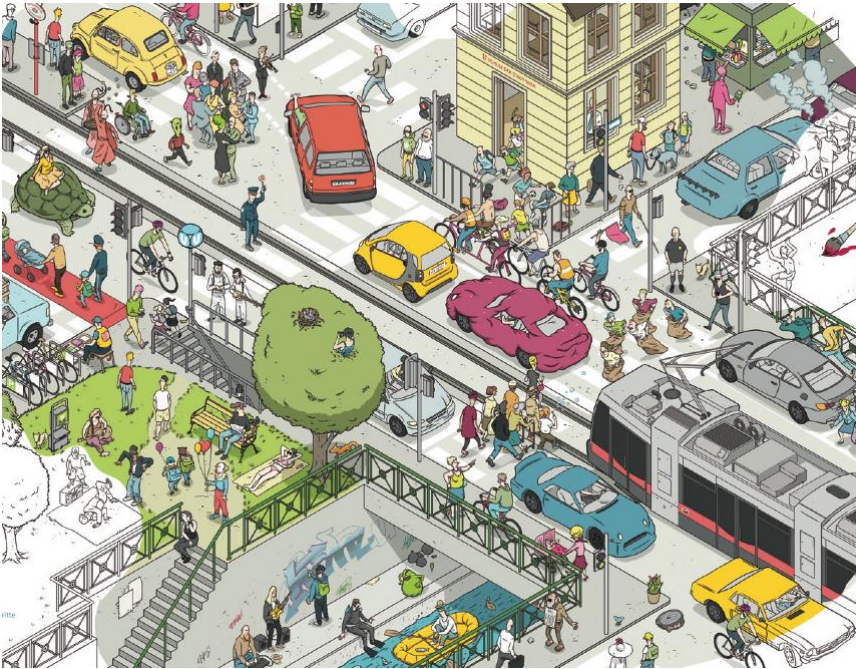
Mit dem Velo zum Bahnhof, mit dem Zug in die Stadt und dann mit dem Tram zum Arbeitsplatz – wer mit verschiedenen Verkehrsmitteln unterwegs ist, nutzt die sogenannte kombinierte Mobilität. Wichtige Voraussetzung dafür ist eine möglichst reibungslos funktionierende Mobilitätskette. Nicht alle Orte sind aber mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Als Ergänzung bietet es sich daher an, zum Beispiel ein Carsharing-Angebot wie mobility zu nutzen. Mobilitätsmanagement wird oft als Sammelbegriff für unterschiedlichste Massnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität verwendet.

Mobilität

Lehrerinformation



3/6



Quelle: www.wienzufuss.at

Mögliche Fragestellungen:

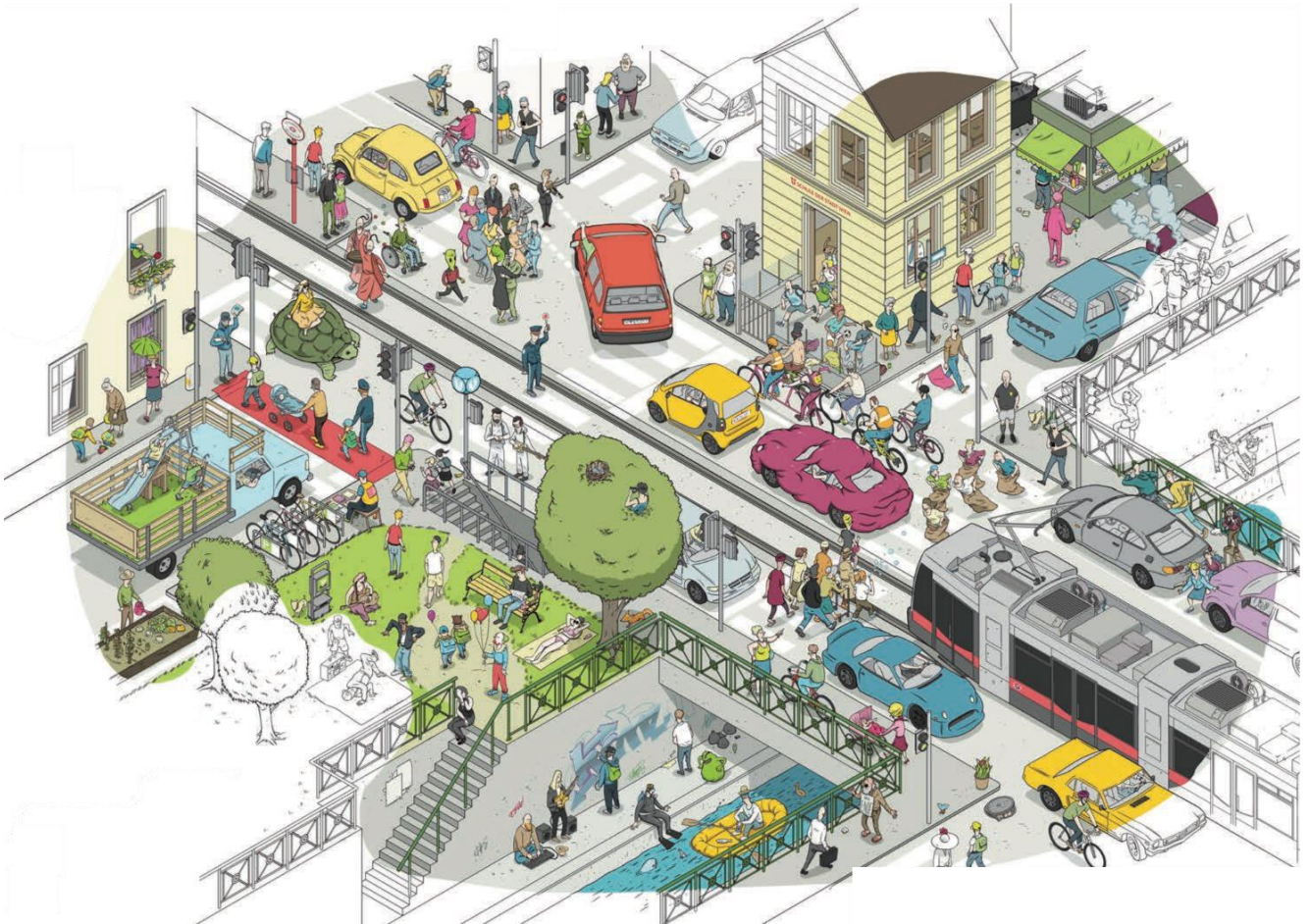
- 1) **Auf dem Bild sind ganz viele Personen unterwegs. Wer ist unterwegs?**
Kinder, alte und junge Menschen, Tiere (wir alle bewegen uns fort!)
- 2) **Wie bewegen sich die Leute fort?**
Zu Fuss (auch mit Rollator), per Fahrrad, Tandem, Auto, Lastwagen, Tram, Gummiboot, Kickboard, Rollstuhl, (Schildkröte & Sackhüpfen)
- 3) **Welche anderen Fortbewegungsmittel kennt ihr?**
Motorrad, Bus, Car, Flugzeug, Zug, Traktor, Heissluftballon, Skateboard, Skates, Laufrad, Segway, Quad etc.
- 4) **Weshalb bewegen sich die Leute fort?**
Weg zur Arbeit/Schule, Einkauf, zum Spass (Spaziergang), Weg zur Freizeitaktivität, Ferien/Erholung, Reisen (Neues kennenlernen)
- 5) **Wer auf dem Bild könnte seine Art sich fortzubewegen so verändern, dass er/sie weniger Energie verbraucht?**

Mobilität

Lehrerinformation



Mobilität: Wir sind unterwegs



Quelle: www.wienzufuss.at

Mobilität

Arbeitsblatt



5/6

Aufgabe:

Lies zuerst den Einleitungstext.

Informiere dich über die Möglichkeiten, beim „Unterwegssein“ Energie und Geld zu sparen und somit auch die Umwelt zu schonen.

Löse mit einem Partner/einer Partnerin den Arbeitsauftrag.

Mobilität: Wir sind unterwegs

Wortherkunft des Wortes Mobilität:

„mobil“ stammt vom lateinischen Wort „mobilis“ ab und bedeutet „beweglich“.

Was bedeutet „Mobilität“ im Zusammenhang mit dem Verkehr?

Mobilität gehört zu einer modernen Gesellschaft und ist heute eine unverzichtbare Voraussetzung, damit unser Alltag rund läuft.

Wir sind vor allem unterwegs

- zur Arbeit/in die Schule
- zum Einkaufen
- zur Freizeitaktivität (zum Sport- u. Musikunterricht gehen, Ausflug)
- zum Spass (Ausfahrten, Passfahren)
- zum Reisen

Wer sich bewegt, braucht Energie, und für motorisierte Verkehrsmittel wird diese vorwiegend aus nicht erneuerbaren Quellen, also aus fossilen Rohstoffen wie Erdöl und Erdgas, gewonnen. Ein Drittel des Energieverbrauchs in der Schweiz entfällt auf den Verkehr. Entsprechend stark belastet dies unser Portemonnaie, aber auch das Klima und die Umwelt. Damit wir sowohl Geld sparen als auch das Klima und die Umwelt schützen können, müssen wir unsere Mobilität überdenken und Verbesserungen vornehmen.

Besuche folgende Internetseite:

www.energie-umwelt.ch/oeffentlicher-verkehr-mobilitaet

Informiere dich über die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Verkehrsmittel.

Mit dem Mobilitätsrechner kannst du die Umweltverträglichkeit von verschiedenen Transportmitteln miteinander vergleichen. Du wirst mit dem Auto zum Training ins Nachbardorf gefahren? Gäbe es noch eine andere Möglichkeit?

www.energie-umwelt.ch/haus/oeffentlicher-verkehr-mobilitaet/mobile-impact

Untersuche unterschiedliche Strecken (Schulweg, Freizeit, die letzten oder geplanten Ferien...). Welches ist die beste Transport-Lösung?

Mobilität

Arbeitsblatt



6/6

Wir sparen Energie und Geld und schonen die Umwelt:

Die Mitglieder deiner Familie sind sicher auch immer wieder unterwegs. Denke darüber nach, wer weshalb wie unterwegs ist und suche für alle Situationen Verbesserungsvorschläge.

Kreative Ideen sind gefragt!

Beispiel:

Unterwegs	Person/Personen	Verkehrsmittel	Veränderungsvorschlag
Arbeit/ Schule	Mutter	Auto	E-Bike & Zug
	Ich	Bus	Fahrrad

Unterwegs	Person/Personen	Verkehrsmittel	Veränderungsvorschlag
Arbeit/Schule			
Einkauf			
Freizeit			
Reise			